



**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im
heiligen Monat Ramadan**

Tag Nummer 22



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -

Shiat


www.Shiat-Ali.de



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 116-119.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 22. des Monats Ramadan 1444 - 13.04.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Qur'anverse: Khoury

www.Shiat-Ali.de

info@shiat-ali.de

https://www.instagram.com/shiat_ali.de/

اللَّهُمَّ افْتَحْ لِي فِيهِ أَبْوَابَ فَضْلِكَ، وَأَنْزِلْ عَلَيَّ فِيهِ بَرَكَاتِكَ،
وَوَفِّقْنِي فِيهِ لِمَوْجِبَاتِ مَرْضَاتِكَ، وَأَسْكِنِّي فِيهِ بُحْبُوحَاتِ
جَنَّتِكَ، يَا مُجِيبَ دَعْوَةِ الْمُضْطَرِّينَ

„O Allah, öffne mir an diesem Tag die Türen Deiner Gnade. Sende mir heute Deine Segnungen hinab. Ermögliche mir die Sachen, die Deine Zufriedenheit bringen und lass mich in der Mitte von den Paradiesen leben. O Er, der die Gebete der Verzweifelten annimmt!“

Das Konzept der Gnade Allahs – Er ist gepriesen und erhaben - ist etwas, das eine tiefere Bedeutung hat. Es gibt mehrere Stellen im Qur’an, die über die göttliche Gnade sprechen, wie z.B.: „Und bittet Gott um etwas von seiner Huld¹.“²

Und: „Aber ihr, ihr kehrtet euch danach ab. Ohne die Huld Gottes gegen euch und seine Barmherzigkeit wäret ihr gewiss unter den Verlierern.“³

Und: „Und Gott besitzt große Huld.“⁴

Und: „Hätten die Bewohner der Städte geglaubt und wären sie gottesfürchtig gewesen, hätten Wir ihnen die Segnungen vom Himmel und von der Erde aufgetan.“⁵

Die Gnade Allahs – Er ist gepriesen und erhaben - ist reichlich, überreichlich und einfach unzählbar. Um die Gnade und den Segen Allahs zu erlangen, müssen wir aktiv werden. Wir müssen diese Segnungen suchen. Es ist zweifellos sinnlos und fruchtlos, wenn wir nur herumsitzen. Allah zu bitten, unsere Wünsche zu erfüllen, wenn wir nur herumsitzen und nicht hart daran arbeiten, das zu erreichen, was wir wollen, ist definitiv nutzlos. Auf das Rezitieren von Bittgebeten und die Erwartung eines Ergebnisses sollte die Arbeit an sich selbst, das Verrichten guter Taten und die Entwicklung von Spiritualität folgen. Es ist zum Beispiel sinnlos, Allah zu bitten,

¹ **Anm. d. dt. Übers.:** Dieser Koranübersetzer nutzt das Wort „Huld“ als stilistisches Mittel, statt „Gnade“, was jedoch als Synonym zueinander genutzt werden kann.

² Qur’an: 4:32.

³ Qur’an: 2:64.

⁴ Qur’an: 3:174.

⁵ Qur’an: 7:96.

euch Lebensunterhalt zu gewähren, während ihr keine Schritte unternimmt, um Mittel für euren Lebensunterhalt zu finden.

Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - lehrte uns, dass die Gnade Allahs die Versorgung (*rizq*) wachsen lässt. Es wurde von Muawiya bin Ammar überliefert, dass er sagte: „Einmal bat ich Imam al-Sadiq mir ein Bittgebet für die Versorgung zu lehren, und er lehrte mich eines. Ich habe nie etwas anderes gefunden, das so anziehend ist wie dieser Unterhalt.

Der Imam – Friede auf ihm - sagte: **„Sprich, o Herr, gewähre mir aus Deiner großen Gnade eine rechtmäßige und reine Versorgung, die reichlich, rechtmäßig, rein und ausreichend für das Diesseits und das Jenseits ist, in großen Mengen, angenehm in der Ernährung, ohne dass ich mich abmühen oder mich Deinen Geschöpfen verpflichten muss, außer dass daraus die Zugabe aus Deiner großen Großzügigkeit resultiert. Du hast gesagt: „...Und bittet Gott um etwas von seiner Huld...“⁶, von Deiner Gnade erbitte ich Unterhalt und von Deiner Wohltätigkeit bitte ich, und von Deiner reichen Hand erflehe ich Hilfe.“⁷**

In der zweiten Aussage des Bittgebets bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben -, Seine Segnungen auf uns herabregnen zu lassen. Die Auswirkungen und ihre Spuren müssen sichtbar sein. Wenn Allah zum Beispiel einen Menschen segnet, indem Er ihm großen Reichtum gibt, wird er ermutigt, diesen Reichtum zu nutzen, um damit etwas zu tun, was Allah liebt, um seine Wertschätzung für diesen Segen zu zeigen und sicherzustellen, dass er seine Spuren hinterlässt. Der Bau und die Errichtung einer Moschee, einer Husseiniyyah, eines Waisenhauses, eines Krankenhauses und vieler anderer Einrichtungen sind Beispiele für solche Maßnahmen, die mit dem Reichtum durchgeführt werden können. Segnungen können uns von den Ahlul Bayt – Friede auf ihm - zuteilwerden. Es wird berichtet, dass während der Abschiedspilgerfahrt ein Mann seinen neugeborenen Sohn zum Propheten – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - brachte und der Prophet das Kind fragte **„Wer bin ich?“**

Der Säugling antwortete: „Du bist der Gesandte Allahs.“

Der Prophet antwortete: „Du hast recht, möge Allah dich segnen.“

Dann wurde berichtet, dass der Säugling nicht mehr sprach, bis er älter wurde. Er war weithin bekannt als „Der Gesegnete von al-Yamamah.“⁸

In einer anderen Geschichte wird erzählt, dass der Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - an Abdullah bin Ja‘far vorbeiging, während er etwas aus den Resten

⁶ Qur’an: 4:32.

⁷ Al-Kafi, von Sheikh al-Kuleini (ra), Bd. 2, S. 550.

⁸ Al-Bidayah wal Nihaya, von Ibn Kathir, Bd. 6, S. 175.

machte, nachdem die Kinder mit dem Wüstensand gespielt hatten. Der Prophet fragte ihn: „**Was machst du damit?**“

Er antwortete: „Ich versuche, es zu verkaufen.“

Der Prophet fragte: „Was wirst du mit dem Geld machen?“

Er sagte: „Ich werde eine Dattel kaufen und sie essen.“

Der Prophet sprach ein Bittgebet und sagte: „Möge Allah seine Geschäfte segnen.“

Es wurde gesagt, dass er kein Geschäft machte, außer dass er einen Gewinn erzielte!⁹

Wie im Bittgebet des 19. Tages des Monats Ramadan erwähnt, können die Ahlul Bayt – Friede auf ihnen - Segen auf euch herabregnen lassen. Wie bereits erwähnt, wird Allah – Er ist gepriesen und erhaben - euch segnen, wenn ihr ihnen ständig dient und euch bemüht, ihren Namen lebendig zu halten, weil ihr euch an Seine geliebten Schöpfungen erinnert und ihnen gedenkt.

Dieses Bittgebet sollte so rezitiert werden, als ob man in Not wäre. Stellt euch vor, ihr verliert euer Telefon, ihr seid verzweifelt und vergesst alles. Eure einzige Hoffnung ist, euer Telefon wiederzufinden. Das gleiche Gefühl der Verzweiflung sollte vorhanden sein, wenn wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - rufen und Bittgebete sprechen. Wir hoffen, dass unsere Bitten aufrichtig und wahrhaftig sind und keine sinnlosen Mundbewegungen.

Wir bitten Allah – Er ist gepriesen und erhaben - uns Seine Gnade zu gewähren, uns mit Seinen unendlichen Segnungen zu überschütten, uns gnädig zu sein und uns die Freuden des Paradieses als unseren himmlischen Aufenthaltsort zu schenken.

⁹ Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi (ra), Bd. 18, S. 18.